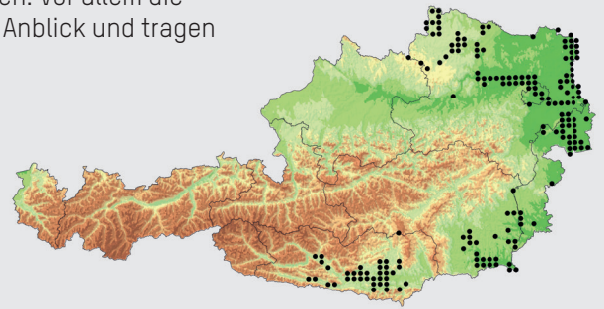


# Moorfrosch (*Rana arvalis*)

Der Moorfrosch ist der zierlichste der in Österreich vorkommenden „Braunfrösche“. Er ist in Österreich in den Tieflandgebieten des Nordens, Ostens und Südens zu finden. Vor allem die während der Paarungszeit blau gefärbten Männchen sind ein spektakulärer Anblick und tragen zur Bekanntheit dieses Frosches bei.

## ALLGEMEINES zum Moorfrosch

- Wandert ab März/April an die Laichgewässer
- Nach der kurzen Paarungszeit zieht er sich in seine Sommerlebensräume zurück: Auwälder, Bruchwälder und auch Hochmoorflächen



© Herpetofaunistische Datenbank Österreichs NHM Wien 2023

Aussehen	Lebensraum	Größe	Häufigkeit/ Schutz	Lebenserwartung
Rücken: bräunlich, rötlich; manchmal mit dunklen Flecken; Oft mit breitem, hellem Rückenband ♂ in der Paarungszeit oft blau gefärbt	Flussauen, Moore, Überschwemmungsgebiete bis ca. 1000 Höhenmeter	4 – 6 cm, selten bis 7,5 cm	Selten Rote Liste: Gefährdet	4 – 6 Jahre



Und so erkennst du den Moorfrosch:  
Spitzere Schnauze als der Grasfrosch, meist mit deutlichem Rückenstreifen

## FORTPFLANZUNG

- Laichgewässer: Altarme und Tümpel in Flussauen, Hochmoor- und Heideweiher, Grabensysteme
- Abläichen: in großen Gruppen und innerhalb weniger Tage („Explosivläicher“)
- Große Laichballen im Flachwasser, meist auf einer Pflanzenunterlage abgesetzt, ergeben große Laichteppiche an der Wasseroberfläche



Moorfrosch-Kaulquappe: mittelhoher Flossensaum bis 45 mm

## Wann siehst du Frosch, Laich und Kaulquappen?

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Frosch												
Laich												
Kaulquappen												

## GEFÄHRDUNG

- Lebensraumverlust: Austrocknung von Gewässern, Grundwasserabsenkungen, etc.
- Verschmutzung des Lebensraumes: Pestizideinsatz, Düngemittel, Müllablagerungen, etc.
- Fischbesatz: Fische fressen Laich und Larven
- Todesfallen: Straßenverkehr, Mähen, Gullys
- Krankheiten: Ranavirus, Chytridpilz

## SCHUTZ

- Ausreichendes Angebot an Laichgewässern und geeigneten Landlebensräumen
- Amphibienschutzvorrichtungen an Straßen
- Kein Stören, Sammeln und Fangen von Amphibien.
- Gummistiefel gut säubern und beim Besuch unterschiedlicher Gebiete in der Zwischenzeit immer gut trocknen lassen oder desinfizieren.